

# Ausschuss für Schule und Kindergärten

05.06.2008

## N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Ausschuss für Schule und Kindergärten der  
Stadt Olfen  
am Donnerstag, 29.05.2008  
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:50 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitzende:

Finke, Barbara

#### Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef

Beine, Daniela

Wöstmann, Björn

Holtmann, Maria

Ahmann, Reinhard

Danielczyk, Ralf

Deuker, Petra

Jung, Annegret

Matheuszik, Jens

Matheuszik, Reiner

Melchert, Thorsten Pfarrer

Ostrop, Paul

Pennekamp, Christiane

Schulte im Busch, Franz-Josef

Szuty, Udo

Wienken, Bernhard

Wiggen, Norbert

Vertreter  
ab TOP 2

Vertreter

bis TOP 8  
Vertreter

### Abwesend:

Kasberg, Jutta

Wild, Jürgen

m.E.  
o.E.

### Gäste:

Frau Pangalos

Herr Timmermann

Frau Stenczl

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden vorgezogen, die anderen TOP's verschieben sich entsprechend.

## **Tagesordnung:**

### **A. Öffentliche Sitzung**

#### **1. Mitteilungen und Anfragen**

##### **1.1. Mitteilung zur OGGS**

Frau Beine informiert den Ausschuss über die Anmeldungen für die OGGS. 28 SchülerInnen sind angemeldet, davon eine Anmeldung für Februar 2009. Alle 27 Kinder können aufgenommen werden, es besteht keine Warteliste. Weiterhin berichtet sie über die Umbaumaßnahmen in den Räumen der OGGS. Bürgermeister Himmelmann erläutert dem Ausschuss die geplanten Maßnahmen zum Ausbau des Kleinspielfeldes. Vorgesehen sind auch eine 50 m Laufbahn sowie eine Sprunggrube. Die Ausschreibung läuft zurzeit, in den Sommerferien soll die Maßnahme angegangen werden. Auf die Frage von Ausschussmitglied Ostrop nach Immissionsbedingungen zur Straße Wasserburg hin antwortet Herr Himmelmann, dass dies nur ein für die Schule vorgesehener Bereich ist und evtl. durch einen Zaun abgegrenzt wird.

##### **1.2. Mitteilung zum Pavillon**

Frau Beine informiert den Ausschuss über den Abbau eines Pavillons an der Wieschhof-Grundschule. Die Musikschule, die diesen Pavillon mit benutzt hat, wird in den Räumlichkeiten der Schule untergebracht.

#### **2. Medienkonzept für die Wolfhelschule - Gesamtschule VO/625/2008 der Stadt Olfen**

Bürgermeister Himmelmann führt allgemein aus, dass die Medienpläne das Gesamtkonzept für die Schulen sind. Das Konzept für die Wieschhofschule liegt vor, bei der Gesamtschule ist die Situation schwieriger, da differenziertere Forderungen bestehen. Man hat sich an Münster orientiert; es soll mit einer einheitlichen Hardware gearbeitet werden, die Software kann unterschiedlich sein.

Herr Timmermann – zuständig an der Gesamtschule für IT – erläutert, dass im Mittelpunkt die Gestaltung und Anfertigung eigener Medienbeiträge der Schüler stehen sollen. Hierzu müssen Kenntnisse vermittelt und beigebracht werden. Ein Computerführerschein und später auch das Europäische Zertifikat in der Oberstufe soll angeboten werden. Auch muss durch schulinterne Fortbildungsveranstaltungen weiter investiert werden ins Kollegium. Der Wunsch der Schule ist es, die Kapazitäten für SchülerInnen durch einen weiteren Raum oder durch den Einsatz von mobilen Einheiten auszuweiten sowie der sukzessive Aufbau eines W-Lan-Netzes.

Bürgermeister Himmelmann erläutert, dass der Raum 126 aufgerüstet und mit neuen Computern versehen werden soll. Computer sollen zentrale Medien eines Unterrichts werden. Ausschussmitglied Ostrop beantragt, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen. Herr Danielczyk erkundigt sich nach der Möglichkeit, nach Einrichtung des Computerraumes eine Ausschusssitzung vor Ort zu machen. Die Frage von Ausschussmitglied Jens Matheuszik nach der Bezifferung der Kosten beantwortet Herr Himmelmann, dass mit einer Größenordnung von ca. 60.000,-- € zu rechnen sei.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt das Medienkonzept für die Gesamtschule und beauftragt die Verwaltung an der Umsetzung des Konzeptes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel weiter zu arbeiten.

einstimmig angenommen

**3. Medienentwicklungsplan für die Wieschhofschule - Kath. VO/619/2008  
Grundschule der Stadt Olfen**

Frau Beine erläutert, dass an der Grundschule 21 PC's auf die Klassenräume verteilt und im Förderraum zusätzlich 6 PC aufgestellt sind. Der Server ist veraltet und die Komplettausstattung im Rahmen der Haushaltsmittel soll in den Sommerferien in Angriff genommen werden.

Frau Deuker erläutert den der Vorlage beigefügten Medienbericht und führt weiter aus, dass man sich für eine feststehende Situation entschieden hat. Mittelfristig würde man sich aber auch freuen, wenn ein fester Standort und mobile Geräte zur Verfügung ständen. Im Vordergrund steht, den Kindern den Umgang mit dem Computer und auch die Nutzung des Computers zur Wissenserweiterung beizubringen. Ausschussmitglied Jens Matheuszik erkundigt sich nach dem Grundsatz „Kritischer Umgang mit dem Computer“. Hier führt Frau Deuker aus, dass mit der citeq abgesprochen werden muss, wie geschützte Bereiche eingerichtet werden können. Bürgermeister Himmelmann sagt hierzu, dass man die Zusammenarbeit mit der citeq gerne weiter führen möchte. Es muss eine schnellere Verbindung nach Olfen geben und die Schutzfilter zentral vorgeschaltet werden.

Auch hier wird von Ausschussmitglied Danielczyk angeregt, eine der zukünftigen Ausschusssitzungen in der Wieschhofschule zu terminieren.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt das Medienkonzept für die Grundschule und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Konzeptes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

einstimmig angenommen

**4. Bericht der Schulleitung der Wieschhofschule - Kath. VO/621/2008  
Grundschule der Stadt Olfen - über das  
Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2008/2009**

Die Stellv. Konrektorin Frau Pangalos erklärt, dass im Schuljahr 2008/09 113 Kinder eingeschult und drei reine 1. Klassen mit 23 und 24 Kindern eingerichtet werden. Auch jahrgangsübergreifende Klassen werden gebildet. In diesem Zusammenhang erklärt Frau Pangalos, dass die Schule sich glücklich schätzt, dass in diesem Jahr kleine Klassen gebildet werden können. Zum nächsten Schuljahr werden 151 Kinder die Wieschhofschule verlassen

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung der Grundschule über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2008/2009 und der beabsichtigten Klassenbildung zur Kenntnis.

**5. Bericht der Schulleitung der Wolfhelschule - VO/620/2008  
Gesamtschule der Stadt Olfen - über das  
Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2008/2009**

GS-Direktorin Frau Jung gibt bekannt, dass insgesamt 226 Anmeldungen für den neuen 5. Jahrgang an der Gesamtschule eingegangen sind. 106 Schülern musste daher abgesagt werden. Es ist zu 14 Widersprüchen gekommen, die zurückgewiesen worden sind, da nach Aussage der Bezirksregierung die Schule richtig gehandelt hat. Eine Klage vor dem Verwaltungsgericht wurde wieder zurückgezogen. Weiterhin erläutert Frau Jung, dass die Klassen bis auf den letzten Platz gefüllt sind und eine Stärke von ca. 30 SchülerInnen haben werden.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung über das erfolgte Anmeldeverfahren an der Wolfhelschule – Gesamtschule der Stadt Olfen – zur Kenntnis.

**6. Bericht der Schulleitung der Wieschhofschule - Kath. Grundschule der Stadt Olfen - über das Ergebnis der Feststellung des Sprachstandes 2 Jahre vor der Einschulung** **VO/626/2008**

Frau Pangalos berichtet, dass 92 Kinder beim Schulamt durch den sog. „Delphin-Test“ getestet werden sollten. Bei 60 Kindern war keine Sprachförderung notwendig, bei 20 Kindern könnten Mängel bestehen. Diese werden noch einmal zur 2. Testphase eingeladen. Die sog. „rote Abteilung“ kann sofort an einer Sprachförderung teilnehmen. In der 2. Testphase sind zwei Kinder auffällig gewesen. Frau Pangalos bedauert, dass viele Eltern diesen Test nicht als Chance zur Weiterentwicklung und Förderung ihres Kindes sehen. Fragen von Ausschussmitgliedern nach Migrationshintergrund (ist nicht auffällig), nach Eltern (9 Kinder sind nicht in einer KiTa untergebracht) und wer den Test macht, werden schulseitig beantwortet.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung der Grundschule über das Ergebnis der Feststellung des Sprachstandes 2 Jahre vor der Einschulung zur Kenntnis.

**7. Bericht über das Ergebnis der Qualitätsanalyse an der Gesamtschule** **VO/617/2008**

Frau Jung übergibt den Ausschussmitgliedern eine Zusammenfassung des Qualitätsberichtes der Wolfhelschule und erläutert, dass an drei Tagen die Qualitätsanalyse durchgeführt worden ist. Während dieser Zeit sind 41 Unterrichtsbeobachtungen und auch Interviews mit verschiedenen Leuten gemacht worden. Auch Akteneinsicht musste gewährt werden. In den einzelnen Aspekten ist die Schule durchweg „vorbildlich bis eher stark als schwach“ bewertet worden. Entwicklungsbedarf besteht bei der Position „Unterstützung eines aktiven Lernprozesses“, dem schon im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen entgegen gesteuert wird.

Bürgermeister Himmelmann geht auf die Punkte ein, die den Schulträger angehen und betont die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Schule. Herr Jens Matheuszik erkundigt sich, warum es bei drei Punkten keine Noten gibt. Hier antwortet Frau Jung, dass diese nicht Gegenstand der Analyse waren, da hier noch keine Kriterien vorliegen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über das Ergebnis der Qualitätsanalyse an der Gesamtschule zur Kenntnis.

**8. Schulentwicklung in Olfen** **VO/615/2008**

Bürgermeister Himmelmann führt aus, dass es wichtig ist, auf Grund von demographischer Entwicklung und verändertes Schulwahlverhalten der Eltern eine langfristige Entwicklungsplanung der kommunalen Schullandschaft zu haben. Ausschussmitglied Danielczyk spricht die frühere gute Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Rösner an, dessen Prognosen annähernd eingetroffen sind. Auch Herr Matheuszik unterstützt den Beschlussvorschlag der Verwaltung, da es wichtig ist, für den ländlichen Raum eine Prognose zu haben.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt, Herrn Dr. Ernst Rösner vom Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) der Universität Dortmund mit der Ausarbeitung von Empfehlungen zur Schulentwicklung in Olfen zu beauftragen.

einstimmig angenommen

**9. Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der  
Anmeldungen in den Tageseinrichtungen für Kinder im  
Stadtgebiet Olfen**

**VO/616/2008**

Frau Beine informiert den Ausschuss über die im Januar stattgefundenen Anmeldetage. Im kommenden Jahr sind 341 Kinder gemeldet, die auf alle Tageseinrichtungen verteilt werden. Im Gruppentyp I gibt es 160 Plätze im Typ III 190 Plätze. 80 % der Eltern haben sich für das 35-Stunden-Modell entschieden, 5 % für das 25-Stunden und 15 % für das 45-Stunden-Modell. Verschiedene Ausschussmitglieder erkundigen sich nach dem Mobiliar für 2-jährige, nach den Elternbeiträgen und ob es Besonderheiten bei der Anmeldung gab. Auf die Frage von Ausschussmitglied Szuty zu einer Prognose zum Personal verweist Bürgermeister Himmelmann auf die Anlage zu § 19 KiBiz, in der genau aufgeführt ist, wie viel Personal vorgehalten werden muss. Ausschussmitglied Matheuszik wirft die Frage der Beförderung der 2-jährigen mit dem Bürgerbus auf. Die Verwaltung wird sich mit der RVM in Verbindung setzen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt Kenntnis von dem Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Anmeldungen in den Tageseinrichtungen im Stadtgebiet Olfen.

**10. Konzept städt. Fröbelkindergarten ab 01.08.2008**

**VO/624/2008**

Frau Beine erläutert, dass durch das neue KiBiz u.a. auch die Betreuung in den Tageseinrichtungen flexibler gestaltet werden kann. Die Eltern könnten unter 3 verschiedenen Zeitmodellen wählen (25, 35 und 45 Stunden), die auch noch flexibel genutzt werden können. In den Kernöffnungszeiten sollten die Kinder anwesend sein. Der Kindergarten wird keine Schließzeiten haben, so dass auch während der Ferien eine Betreuung stattfinden kann. Diese Betreuung soll allerdings zur Hälfte der Ferien mit den Tagesmüttern der Pillefüße mit einer Erzieherin durchgeführt werden. Das erste Jahr unter KiBiz – so Frau Beine – sollte als ein Testjahr angesehen werden.

Auch die Kindergartenleiterin Frau Stenczl begrüßt das neue KiBiz, da es auf die Elternbedürfnisse eingeht. Die eigentliche Arbeit mit den Kindern findet in den Kernzeiten statt.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beschließt das von der Verwaltung vorgeschlagene Konzept für den städtischen Fröbelkindergarten ab dem 01.08.2008.

einstimmig angenommen

**11. Antrag Familienzentrum**

**VO/623/2008**

Frau Beine berichtet, dass vom Kreis vier weitere Familienzentren eingerichtet werden. Die Entscheidung wird heute Abend im Jugendhilfeausschuss des Kreises getroffen. Der Fröbel-Kindergarten hat gut abgeschnitten hinter Ascheberg, aber auch das soziale Klima und soziale Umfeld wird bewertet. Da der Migrantanteil in Olfen sehr niedrig ist, hat der Fröbel-KG deshalb wenige Chancen auf eine Anerkennung als Familienzentrum.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten stimmt den Plänen der Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses des Kreises Coesfeld, den städt. Fröbelkindergarten zu einem Familienzentrum auszubauen, zu.

einstimmig angenommen

## **B. Nicht öffentliche Sitzung**

### **12. Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen und Anfragen im nicht öffentlichen Teil ergeben sich nicht.

---

Barbara Finke  
Vorsitzende

---

Maria Holtmann  
Schriftführerin